

DIE LINKE. Berlin
8. Landesparteitag, 4. Tagung
24. September 2022

Antrag A 45

Antragssteller*in: BO Westend

Der Landesparteitag möge beschließen:

1 Kein Baubeginn für Änderungen der A100 / A111 / A115

2 Die Mitglieder der Linksfraktion im Abgeordnetenhaus von Berlin und die Mitglieder des Senats, die der
3 Partei DIE LINKE angehören, werden aufgefordert, alle notwendigen Schritte einzuleiten, um den Beginn
4 von Maßnahmen zur Veränderung und/oder umfassenden Sanierung der A100, der A111 und der A115
5 (Avus) zu verhindern, solange kein öffentlich diskutierter und mit den Anwohner*innen und Gewerbe-
6 treibenden abgestimmter Masterplan vorliegt, der neben der vollständigen Maßnahmenplanung durch
7 die DEGES auch Lösungen ausweist, wie die zu erwartende jahrzehntelange Belastung der Anwohner*in-
8 nen und Gewerbetreibenden durch Umleitungsverkehr während der Bauzeit vermieden oder zumindest
9 auf erträglichem Niveau gehalten werden kann.

10 Begründung:

11 Die DEGES kommt ihrem Auftrag nach, die Erneuerung und Teiländerung der Bundesautobahnen zu
12 planen und umzusetzen - auch mit regelmäßiger Information der Öffentlichkeit. Sie tut dies aber im
13 Auftrag des Bundes.

14 Die Anbindung des Autobahnverkehrs an den motorisierten Verkehr innerhalb der Stadt interessiert sie
15 genauso wenig wie die städtebaulichen Interessen der angrenzenden Bezirke und die Belastung der
16 Anwohner*innen und Gewerbetreibenden. Konkrete Gegenvorschläge von diversen Bürgerinitiativen
17 werden überwiegend abgewehrt.

18 Senatorin Lompscher hatte in einer Anhörung des zuständigen Ausschusses des AGH in der vergange-
19 nen Legislaturperiode einen Masterplan zugesagt. Vom aktuellen Stadtentwicklungssenator ist dazu
20 ebenso wenig zu hören wie von der für den Verkehr zuständigen Kollegin.

21 Es wird Zeit deutlich zu machen, dass ein Verweigern der erforderlichen Zusammenarbeit und einer
22 Bürgerbeteiligung über das Maß der reinen Information hinaus zu Widerstand führen wird.